

GRAZ

SEHENS WÜRDIG KEITEN

Spaziergänge durch das historische
und das moderne Graz

GRAZ

Eine Liebe, die bleibt.

WIEVIEL ZEIT HABEN SIE FÜR IHREN STADTSPAZIERGANG?

Drei ausgewählte Spaziergänge zu den schönsten und interessantesten Sehenswürdigkeiten von Graz.

Diese Broschüre soll Ihnen dabei helfen, das historische, aber auch das moderne Graz auf einfache und angenehme Weise zu erkunden. Wir haben drei verschiedene Spaziergänge mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten für Sie ausgewählt. Natürlich können alle drei Spaziergänge beliebig miteinander kombiniert werden. Zusätzlich finden Sie noch Vorschläge für lohnende Ziele, die etwas außerhalb des Zentrums liegen.

Bitte beachten Sie die saisonalen Öffnungszeiten!

DIE GRAZER ALTSTADTRUNDE	Seite 4
HISTORISCH UND MODERN: ÜBER DIE MUR, WIEDER RETOUR	Seite 18
ÜBER DEN DÄCHERN DER STADT	Seite 28
LOHNENDE ZIELE AUSSERHALB DES ZENTRUMS	Seite 40

STADTFÜHRUNGEN

Stadtführungen und Rundfahrten (deutsch und englisch) zu verschiedenen Themen, ganz nach Lust und Laune sind in der Tourismusinformation Region Graz buchbar!

INFORMATIONEN & BUCHUNGEN:

Tourismusinformation Region Graz, Herrengasse 16, 8010 Graz
T +43/316/8075-0, F DW 15
info@graztourismus.at, graztourismus.at

BEVOR ES LOSGEHT: EINE KLEINE STADTGESCHICHTE.

Graz im Zeitraffer: Kaiserstadt, Renaissance-Kleinod, Stadt der Wissenschaft, der (modernen) Architektur, Kulturhauptstadt...

Mehr als 900 Jahre lebendige Geschichte der zweitgrößten Stadt Österreichs: viele Zeugnisse dieser bewegten Vergangenheit, viele Referenzen der Gegenwart und so manche Vision für die Zukunft werden Sie auf Ihren Stadtpaziergängen entdecken. An keinem anderen Ort der Welt findet sich auf so dichtem Raum so hervorragende Architektur aus allen Baustilen – vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert. Damit wurde die Grazer Altstadt 1999 ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen.

- 1128/29: Erste urkundliche Erwähnung als „gradec“ (kleine Burg)
- 1230: Stadterhebung und Ummauerung
- 1379: Hauptstadt von Innerösterreich
- 1440–93: Kaiserliche Residenz unter Friedrich III.
- 1564: Residenzstadt unter Erzherzog Karl II.
- 1585: Gründung der Universität
- 1594–99: Johannes Kepler in Graz
- 1809: Belagerung durch die Franzosen, zwangsweise Schleifung der Befestigungsanlagen. Uhrturm und Glockenturm von Grazer Bürgern freigekauft
- 1945: 15 Prozent aller Wohnstätten durch Fliegerangriffe zerstört
- 1958: Gründung „Forum Stadtpark“
- 1963: Gründung der Kunstuniversität Graz
- 1968: Gründung „steirischer Herbst“
- 1985: Gründung „styriarte“
- 1999: Aufnahme ins UNESCO-Weltkulturerbe
- 2003: Kulturhauptstadt Europas
- 2008: Ernennung zur GenussHauptstadt
- 2010: Erweiterung der UNESCO Welterbezone: Schloss Eggenberg
- 2011: Ernennung zur City of Design
- 2020: Graz Kulturjahr 2020 – Kultur schafft urbane Zukunft



SEHENSWERTES IN GRAZ

In den folgenden drei Stadtpaziergängen sind die vielen Sehenswürdigkeiten von Graz bequem zu erkunden. Die Highlights haben wir für Sie besonders gekennzeichnet: 🏰

A Die **Grazer Altstadttrunde**: Einen vergrößerten Kartenausschnitt mit den Sehenswürdigkeiten 1–22 finden Sie auf Seite 4.

B **Graz historisch und modern**: Einen vergrößerten Kartenausschnitt mit den Sehenswürdigkeiten 23–36 finden Sie auf Seite 16.

C **Über den Dächern von Graz**: Einen vergrößerten Kartenausschnitt mit den Sehenswürdigkeiten 37–50 finden Sie auf Seite 27.

Die jeweiligen Anschlussstellen zu den anderen Rundgängen sind in den vergrößerten Ausschnitten mit **A B C** gekennzeichnet.

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| 1 Landhaushof 🏰 | 28 Mariahilferplatz |
| 2 Landeszeughaus 🏰 | 29 Murinsel 🏰 |
| 3 Generalihof | 30 Schlossbergplatz |
| 4 Gemaltes Haus/Herzoghof | 31 Palais Attems |
| 5 Hauptplatz/Rathaus | 32 Graz Museum |
| 6 Luegghaus | 33 Museum für Geschichte |
| 7 Hof des Deutschen
Ritterordens | 34 Sackstraße |
| 8 Stiegenkirche | 35 Kastner & Öhler |
| 9 Palais Saurau | 36 Schlossbergbahn |
| 10 Hofbäckerei Edegger-Tax | 37 Glockenturm |
| 11 Burg/Doppelwendeltreppe 🏰 | 38 Kasemattenbühne |
| 12 Burgarten | 39 Gotisches Tor |
| 13 Stadtpark | 40 Hackher-Löwe |
| 14 Dom 🏰 | 41 Graz Museum Schlossberg |
| 15 Mausoleum 🏰 | 42 Kanonenhalle |
| 16 Priesterseminar | 43 Chinesischer Pavillon |
| 17 Glockenspiel 🏰 | 44 Türkenbrunnen |
| 18 Bermudadreieck | 45 Starcke-Haus |
| 19 Stempfergasse | 46 Uhrturm 🏰 |
| 20 Stadtpfarrkirche | 47 Rückweg Altstadt/Felsensteig |
| 21 Oper Graz | 48 Herbersteingarten |
| 22 Kaiser-Josef-Markt | 49 Das Stollensystem im Berg |
| 23 Joanneumsviertel | 50 Schlossbergutsche |
| 24 Franziskanerviertel | 51 Schloss Eggenberg 🏰 |
| 25 Franziskanerkirche & Kloster | 52 Basilika Mariatrost |
| 26 Mur-Promenade | 53 Grazer Universitäten |
| 27 Kunsthaus Graz 🏰 | 54 Botanischer Garten |

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Einwohner: ca. 290.000

Fläche: 127,6 km²

Mittlere Seehöhe: 353 m

- 56 Leechkirche
- 57 Burgruine Gösting
- 58 Kalvarienberg
- 59 Schell Collection
- 60 Nova-Air



OBB

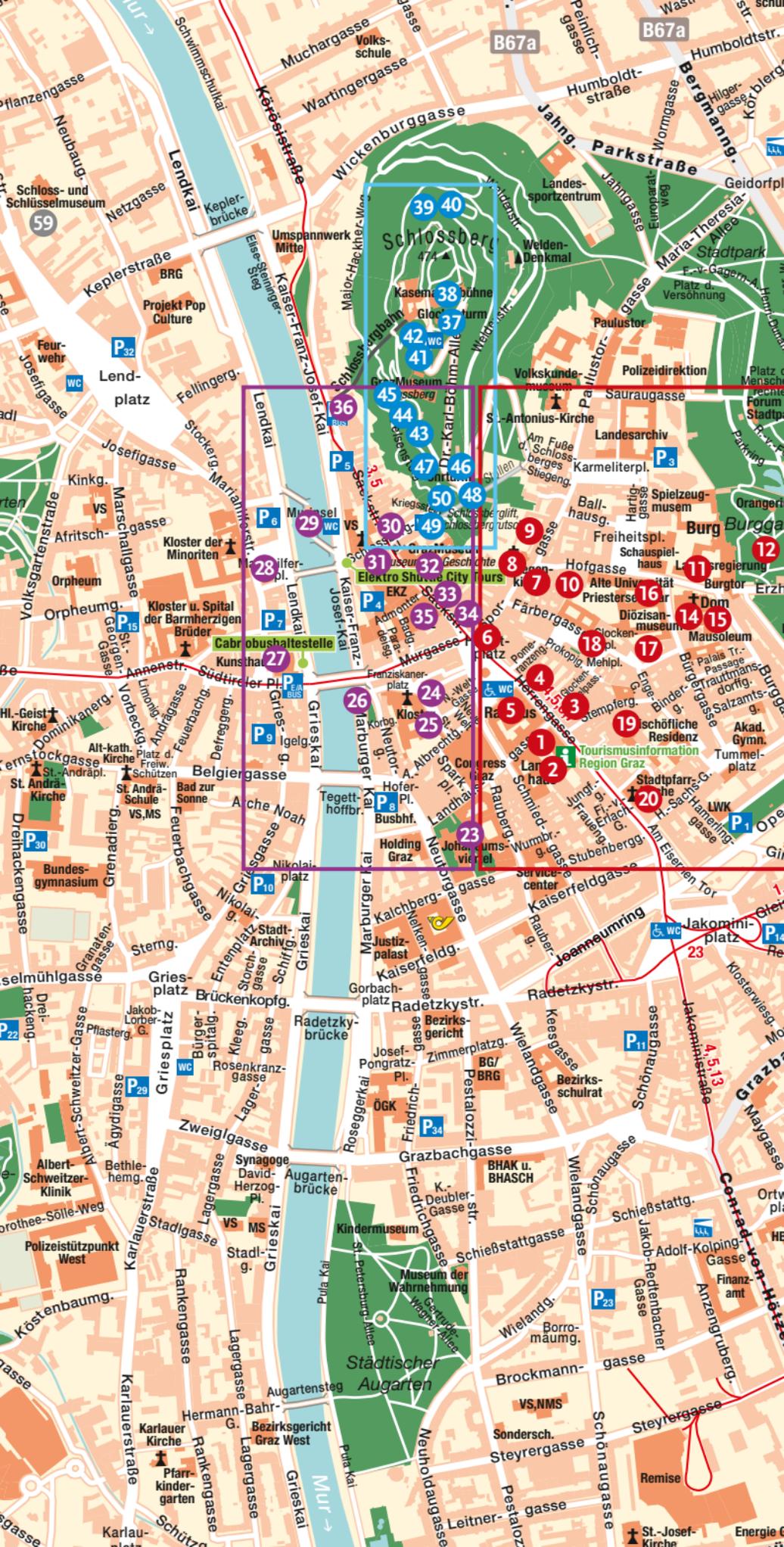
GRAZ HAUPTBAHNHOF

S5 in Richtung Flughafen
Fahrzeit 11 Minuten

1, 4, 6, 7

1, 4, 6, 7





Schlossberg



Diagram illustrating the layout of the numbered markers on the map, showing a central area (Schlossberg) and surrounding streets.

Key locations and streets shown include: Schlossberg, Wickenburggasse, Parkstraße, Burggasse, and the Mur river.

Numbered markers are distributed across the map, with blue markers (39-50) concentrated around the Schlossberg area, purple markers (26-39) forming a larger loop, and red markers (1-20) forming a loop around the city center.

The map also shows various landmarks, including the Schlossberg, the city center, and the Mur river.

Other notable features include the Schlossberg, the city center, and the Mur river.

The map includes a scale bar and a north arrow.

The map is titled 'Graz' and includes a scale bar and a north arrow.

The map is titled 'Graz' and includes a scale bar and a north arrow.

The map is titled 'Graz' and includes a scale bar and a north arrow.

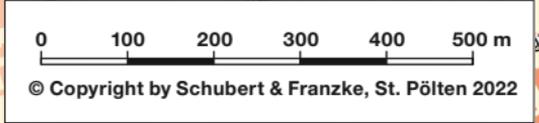
The map is titled 'Graz' and includes a scale bar and a north arrow.

The map is titled 'Graz' and includes a scale bar and a north arrow.

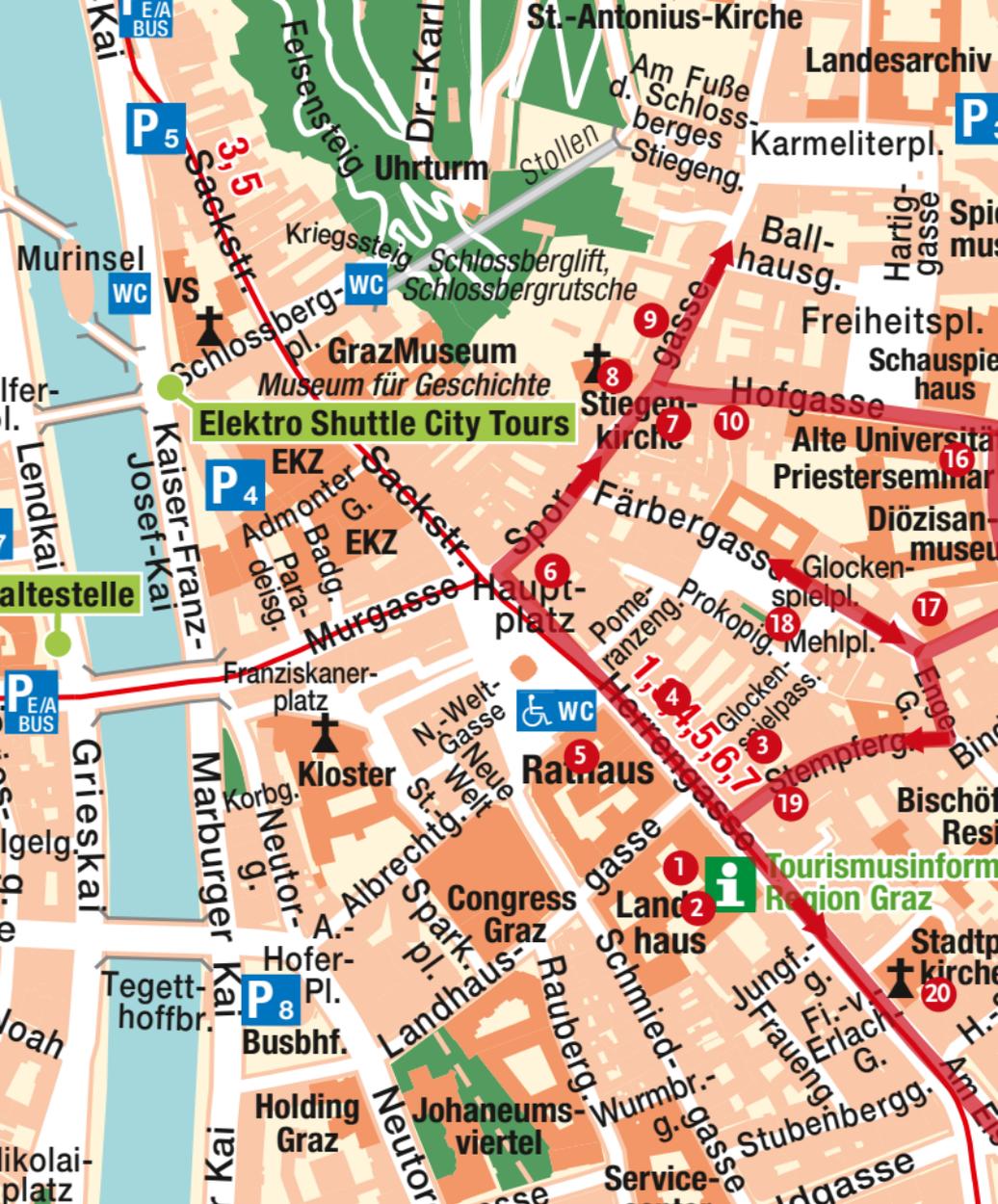


GRAZ

(363 m)



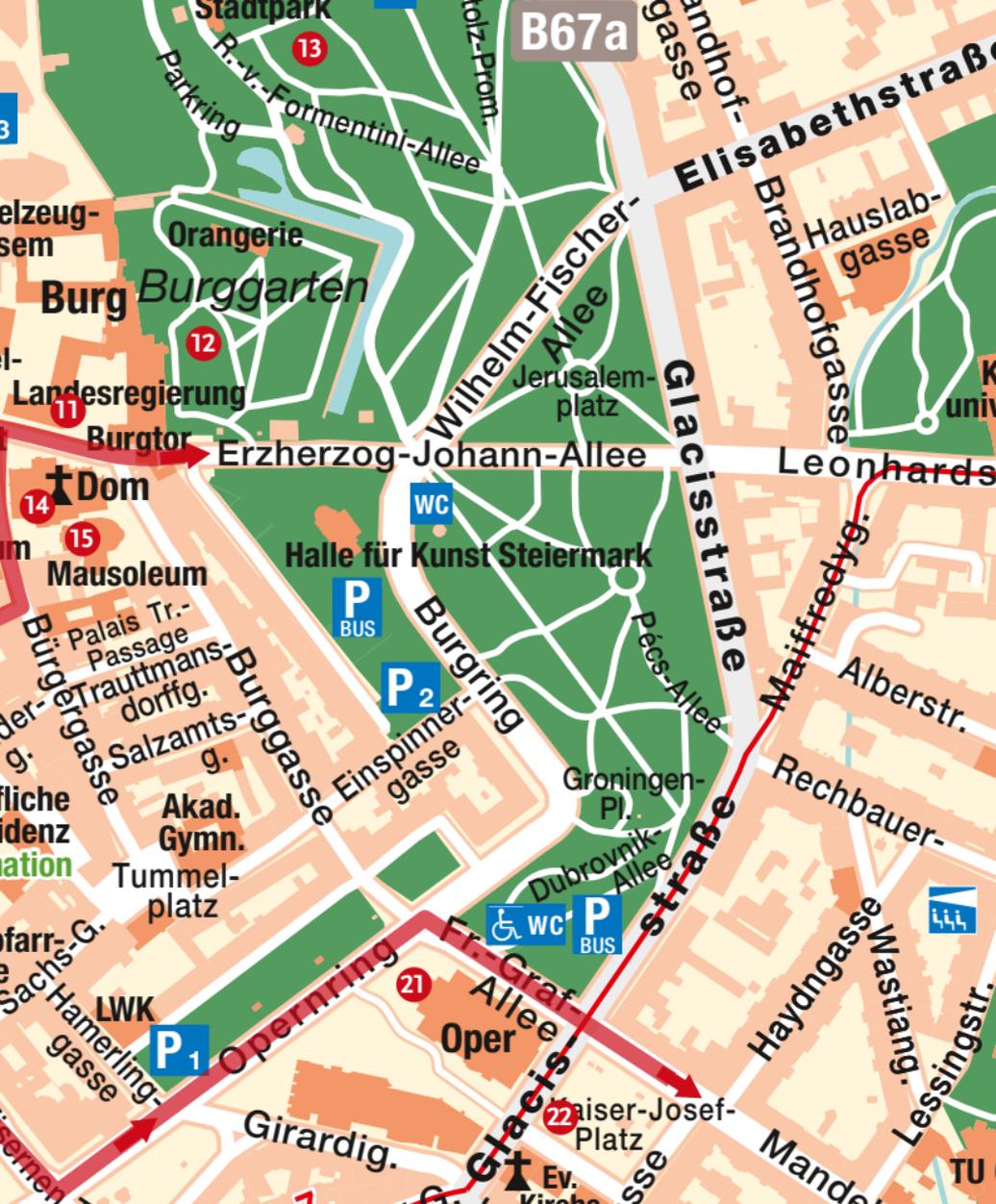
© Copyright by Schubert & Franzke, St. Pölten 2022



DIE GRAZER ALTSTADTRUNDE: SPAZIERGANG IM WELTKULTURERBE.

Flanieren Sie mit offenen Augen durch die beeindruckende, von der UNESCO ins Weltkulturerbe aufgenommene Grazer Altstadt. Die abwechslungsreiche Altstadttrunde beginnt bei der Tourismusinformation Region Graz in der Herrengasse 16.

Spazieren Sie einfach los und lassen Sie sich überraschen. Hinter jeder Ecke wartet eine neue Entdeckung: Versteckte Gässchen, romantische Innenhöfe, kunstvolle Fassaden und prächtige Bauten der Adeligen und Bürger aus vergangenen Jahrhunderten. Gotik, Renaissance, Barock und Historismus der Habsburgerdynastie wohnen in Graz nebeneinander.



Sie bilden gemeinsam den „besterhaltenen Stadtkern Mitteleuropas“ – 1999 aufgenommen ins UNESCO-Weltkulturerbe und 2010 durch das Barockschloss Eggenberg erweitert.

Diese historisch dichte Atmosphäre der Altstadt mit dem grünen Schlossberg war ein wichtiger Baustein für die große internationale Resonanz, die Graz als „Europas Kulturhauptstadt 2003“ erzielte. In der warmen Jahreszeit bilden die Straßen, Plätze und Innenhöfe eine wunderschöne Kulisse für hochkarätige Veranstaltungen. Faszinierend moderne Architektur und Kreativwirtschaft führten 2011 zum Titel City of Design.

DIE GRAZER ALTSTADTRUNDE: SPAZIERGANG IM WELTKULTURERBE.

Sie starten bei der Tourismusinformation Region Graz in der Herrengasse 16 – und erreichen schon nach wenigen Schritten den Eingang zum Landhaushof.

Die Herrengasse ist der Mittelpunkt des öffentlichen Lebens in Graz, mit zahlreichen schönen Palais und Prachtbauten zwischen Hauptplatz und Jakominiplatz. Zu bewundern sind etwa „Landhaus“, „Luegg-haus“, „Gemaltes Haus“ oder das Palais der Grazer Wechselseitigen Versicherung, die seit 186 Jahren hier im Stadtzentrum beheimatet und mittlerweile in 13 Ländern Europas aktiv ist. Die Herrengasse ist Fußgängern, Radfahrern und den Strassenbahnen vorbehalten, sie gilt als die Shoppingmeile der Stadt.

1 LANDHAUSHOF 🏡

Besonders der Innenhof des Landhauses mit seinen Arkaden gilt als Meisterwerk der italienischen Renaissance (Domenico dell'Allio). Hinter den Rundbogenfenstern tagt das steirische Landesparlament in seinem Sitzungssaal. Zur warmen Jahreszeit schmücken Blumen die prächtigen Arkadengänge und im Advent findet die berühmte Eiskrippe hier den passenden Rahmen. Dazwischen finden in der glanzvollen Atmosphäre des Hofes im Landhaus Konzerte, Theateraufführungen und Feste aller Art statt.

TIPP: 2* LANDESZEUGHAUS 🏡

Unmittelbar an das Landhaus grenzt das Landeszeughaus, einst die wichtigste Waffenkammer Innerösterreichs, heute eine der größten historischen Waffensammlungen der Welt mit über 30.000 Exponaten. (Eingang: Herrengasse)

3 GENERALIHOF / 4 GEMALTES HAUS

Graz ist berühmt für seine romantischen Innenhöfe – einige davon werden Sie bei diesem Rundgang entdecken, wie z.B. den Generalihof (Eingang Herrengasse Nr. 9). Ein Stück weiter wartet das „Gemalte Haus“ (Nr. 7). Die Fassade wurde 1742 vom Barockmaler Johann Mayer mit Fresken bemalt, sie stellen die Götter der griechisch-römischen Mythologie dar. Der schöne Innenhof ist als „Herzoghof“ bekannt.



1



3



4



2

* Zeughaus – Unter den beeindruckenden Exponaten befindet sich eine besondere Kostbarkeit: eine von weltweit nur noch sieben vollständig erhaltenen Pferderüstungen.

DIE GRAZER ALTSTADTRUNDE: SPAZIERGANG IM WELTKULTURERBE.

Die Herrengasse entlang spazierend, vorbei an gemütlichen Gastgärten, gelangen Sie schon nach wenigen Minuten auf den Grazer Hauptplatz.

5 HAUPTPLATZ/RATHAUS

Der Hauptplatz und das Rathaus sind Herz und Mittelpunkt der Stadt. Im Zentrum des Hauptplatzes steht der 1878 errichtete Erzherzog-Johann-Brunnen – eine Reminiszenz an den „Steirischen Prinzen“ Erzherzog Johann. Das repräsentative Rathaus mit Kuppel, Uhr und Ecktürmchen dominiert seit Ende des 19. Jahrhunderts den Grazer Hauptplatz.

6 LUEGGHAUS

Aus den prächtigen Fassaden rund um den Hauptplatz sticht an der Ecke zur Sporgasse das „Luegghaus“ mit seiner reichen Stuckfassade und den Laubengängen besonders hervor. Aufmerksamen Betrachtern werden die zwischen Frucht- und Blütengirlanden versteckten Münder und Nasen an der Fassade nicht entgehen. Heute Sitz der Swarovski Boutique Graz.

7 HOF DES DEUTSCHEN RITTERORDENS

Zweifelloos sehenswert ist der gotische Arkadenhof des Deutschen Ritterordens, der zur Gänze mit „Murnockerln“ bedeckt ist. „Murnockerl“, so nennt man in Graz jene durch die Wasserkraft der Mur abgerundeten Steine, die als Pflastermaterial für Gassen und Höfe verwendet wurden. Das Steinportal mit dem Kreuz des Ordens am Schlussstein stammt aus dem ersten Viertel des 16. Jahrhunderts. (Eingang: Sporgasse 22).

TIPP: ALTSTADT BIM – GRATIS DURCH DIE INNENSTADT

In der Grazer Altstadt fahren Sie kostenlos mit der Straßenbahn, genauer gesagt zwischen Jakominiplatz und Hauptplatz plus eine Station in beide Richtungen, also beispielsweise bis zum Schlossbergplatz oder bis zum Kunsthaus!





SOUVENIRS AUS GRAZ

Sie suchen ein Geschenk für Freunde und Verwandte oder möchten auch für sich selbst eine kleine Erinnerung an Ihren Graz-Aufenthalt mitnehmen?

visitGRAZ-Shop

Herrengasse 16/Eingang Landeszeughaus

T +43/316/8075-0

info@graztourismus.at

graztourismus.at

Shop
visitgraz



Von einer Vision, die unsere Stadt verändert hat.



So wie hier, am Hauptplatz von Graz, begegnen Sie ihm und seinen Ideen auf Schritt und Tritt: Erzherzog Johann von Österreich. Mehr als 50 Jahre lebte und wirkte der „Steirische Prinz“ in unserer Stadt – unzählige Entwicklungen und Gründungen zeugen bis heute von seiner Tatkraft.

Seine Vision eines besseren Lebens, vor allem für die einfachen Menschen, führte 1828, vor mehr als 190 Jahren, auch zur Gründung der Grazer Wechselseitigen Versicherung.

Seit damals hat sich aus der ursprünglichen Feuerversicherung ein internationales Unternehmen mit mehr als 4.600 MitarbeiterInnen entwickelt, das Versicherungen, Banken und Immobiliengesellschaften in 13 Ländern Europas unter einem Dach vereint – mit Hauptsitz in Graz.

Und bis heute ist die GRAWE den Werten ihres Gründers verpflichtet: Bodenständigkeit, Zuverlässigkeit und Nähe zu den Menschen.

grawe.at

Die *meistempfohlene*
Versicherung Österreichs.



Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) 8.000 Kunden von Versicherungen und Banken in Österreich zu ihrer Zufriedenheit/Bereitschaft zur Weiterempfehlung befragt. Die GRAWE freut sich, 2022 zum 10. Mal in Folge mit dem ersten Platz bei den überregionalen Versicherungen ausgezeichnet zu sein. Details: grawe.at/meistempfohlen.

DIE GRAZER ALTSTADTRUNDE: SPAZIERGANG IM WELTKULTURERBE.

Vom Hauptplatz aus geht es nun leicht bergauf durch die gepflasterte Sporgasse, eine der romantischsten Gassen der Stadt.

8 STIEGENKIRCHE (ohne Bild)

Die älteste Pfarrkirche von Graz wurde 1343 erstmals urkundlich erwähnt. Das vor allem als Studentenkirche bekannte Gotteshaus im historischen Stadtkern von Graz schmiegt sich an die Südseite des Schlossberges, versteckt hinter den mächtigen Mauern eines einstigen Augustinerklosters.

9 PALAIS SAURAU

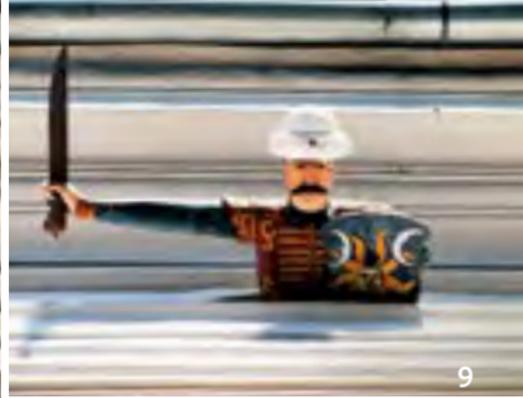
Im Jahre 1566 errichtete Pankraz von Windischgrätz nahe an der damals noch bestehenden mittelalterlichen Stadtmauer ein mächtiges vierflügeliges Palais, heute bekannt als Palais Saurau. Angriff von oben? Ein Mann mit Bart, Turban und Dolch blickt bedrohlich nach unten und weckt die Neugier der Passanten. Gut so, denn die Figur des legendenumwobenen türkischen Kriegers unter dem Dach ziert eines der schönsten Gebäude der Stadt. (Hof ist nicht zugänglich.)

TIPP: 10 HOFBÄCKEREI EDEGGER-TAX

Ein Stück die Sporgasse hinunter biegen Sie links in die Hofgasse ein, dort fällt ein prächtiges Geschäftsportal aus Holz – gekrönt mit einem vergoldeten Doppeladler – auf: Die Hofbäckerei Edegger-Tax, wo köstliche Bäckereien aus der Kaiserzeit, wie z.B. „Sissibusserl“ oder „Kaiserzwieback“, zum Kosten einladen.

11* BURG/DOPPELWENDELTRASSE 🏰

Die Hofgasse entlang kommen Sie zum Freiheitsplatz und zum Schauspielhaus, einem klassizistischen Bau. Kurz vor dem Burgtor befindet sich der Eingang zur Burg (Hofgasse 15), durch den ersten Hof gelangen Sie zur Doppelwendeltreppe (1499), einem Meisterwerk der Steinmetzkunst am Ende der gotischen Epoche (neben Stiege III). Die Burg ist heute Sitz der Steirischen Landesregierung.



* Doppelwendeltreppe – Lassen Sie sich ein auf interessante Wendungen, überraschende Begegnungen, Trennung und Verschmelzung der beiden Treppen auf drei Geschoßen!

DIE GRAZER ALTSTADTRUNDE: SPAZIERGANG IM WELTKULTURERBE.

Über das Burgtor spazieren Sie in die leicht bergab führende Bürgergasse – zu weiteren „Grazer Klassikern“.

TIPP: 12 BURGGARTEN / 13 STADTPARK

Durch das Burgtor gelangen Sie zum Eingang in den Burggarten und weiter in den Stadtpark. Ein Prunkstück ist der Stadtparkbrunnen, der 1873 auf der Weltausstellung in Wien erworben wurde.

14 DOM 🏰

Den Dom ließ Kaiser Friedrich III. zwischen 1438 und 1464 als Hofkirche erbauen. Links an der Südseite des Domes befindet sich unter einem kleinen Vordach das Landplagenbild, das jene drei Plagen darstellt (Pest, Türken, Heuschrecken), welche die Steiermark im Schreckensjahr 1480 heimsuchten.

15 MAUSOLEUM 🏰

Kaiser Ferdinand II. ließ – noch als Herrscher von Innerösterreich hier residierend – in Graz das kunstgeschichtlich bedeutendste Grabmal eines Habsburgers errichten. Giovanni Pietro de Pomis, der italienische Hofmaler, übernahm die Planung. **Achtung: Saisonalen Öffnungszeiten!**

16 PRIESTERSEMINAR (ohne Bild)

Schräg gegenüber vom Mausoleum verbirgt sich hinter einer imposanten Fassade der Renaissancehof des Jesuitenkollegs (heute Priesterseminar), an welches die 1585 gegründete „Alte Universität“ anschließt (Hofgasse 14).

TIPP: 17 GLOCKENSPIEL 🏰

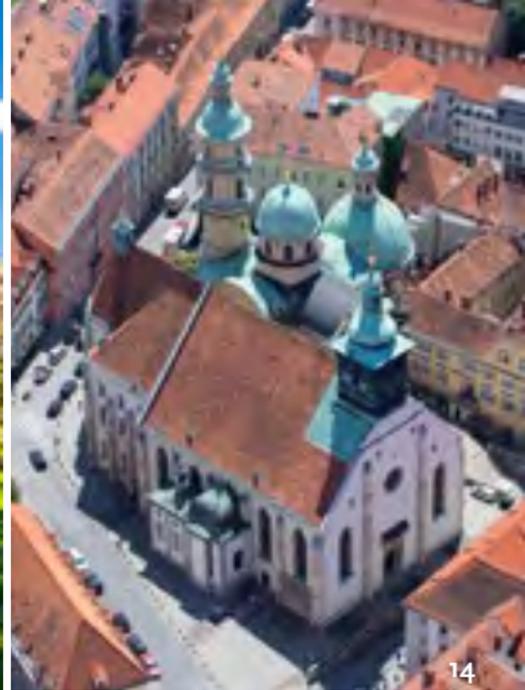
Über die Abraham-a-Santa-Clara-Gasse erreichen Sie den Glockenspielplatz. Um 11, 15 und 18 Uhr öffnen sich zwei Fensterflügel und ein holzgeschnitztes Trachtenpärchen dreht sich zum Klang des Glockenspiels.

18 RUND UM MEHL- UND FÄRBERPLATZ

Hebt man den Blick über die gut besuchten Gasthäuser, Restaurants, Cafes und Bars, sieht man wunderschöne Renaissance-Architektur und als gelungenen Kontrast das M1 – moderne Architektur im Herzen der Stadt. Als „Grazer Bermudadreieck“ bezeichnen Nachtschwärmer dieses Viertel, weil so manche(r) hier für Stunden „verschollen“ bleibt...



13



14



15



17



18

DIE GRAZER ALTSTADTRUNDE: SPAZIERGANG IM WELTKULTURERBE.

Zurück über den Mehl- und Glockenspielplatz gelangen Sie über die Enge Gasse in die „elegante“ Stempfergasse. Schon (wieder) hungrig und durstig? In wenigen Minuten sind Sie am Bauernmarkt!

19 STEMPFERGASSE (ohne Bild)

Die Stempfergasse bietet zahlreiche Shopping-Highlights, mit extravaganten Boutiquen und internationalen Top-Marken. In der Stempfergasse hat übrigens Johannes Kepler gewohnt, werfen Sie einen Blick in den schönen Innenhof (Nr. 6)! Nun geht es in der Herrengasse weiter nach links.

20 STADTPFARRKIRCHE (ohne Bild)

In der Herrengasse überragt ein üppiger, barocker Turm alle anderen Gebäude – die Stadtpfarrkirche. Ihre bewegte Geschichte erzählt von einer kleinen gotischen Kapelle im aufgelassenen Judenviertel, von ihrer Zeit als Klosterkirche der Dominikaner, von barocken und neogotischen Umgestaltungen und von den Bomben des Zweiten Weltkrieges. An die dunkle Zeit erinnern in den Glasfenstern die Abbildungen von Hitler und Mussolini.

21 OPER GRAZ

Über die Herrengasse und weiter nach links über den Opernring gelangen Sie zur Grazer Oper, welche nach Plänen vom berühmten Architektenduo Helmer und Fellner 1899 erbaut wurde. Hier treffen Tradition und Moderne eindrucksvoll aufeinander: Einen spannenden Kontrast bildet die Stahlskulptur „Lichtschwert“ von Hartmut Skerbisch, die als Symbol für Offenheit und Toleranz vor der Oper steht.

22 KAISER-JOSEF-MARKT

Hinter der Oper befindet sich am Kaiser-Josef-Platz der größte Bauernmarkt von Graz. Die Landwirte aus der Region bringen ihre selbst erzeugten Produkte in die Stadt und bieten Obst und Gemüse, Pflanzen und Blumen, Kernöl, Brot und vieles mehr den Städtern zum Kauf an. Ein besonderes Erlebnis für Auge und Gaumen. (Mo–Sa 6–13 Uhr)

TIPP: STEIRISCHES KÜRBISKERNÖL ZUM MITNEHMEN!

Kürbiskernöl, das „Schwarze Gold der Steiermark“ ist wohlschmeckend und überaus gesund – herrlich auf Salaten, zum Verfeinern von Speisen und sogar auf Vanilleeis (Sie lesen richtig!) – nehmen Sie sich ein Fläschchen vom Bauernmarkt mit.



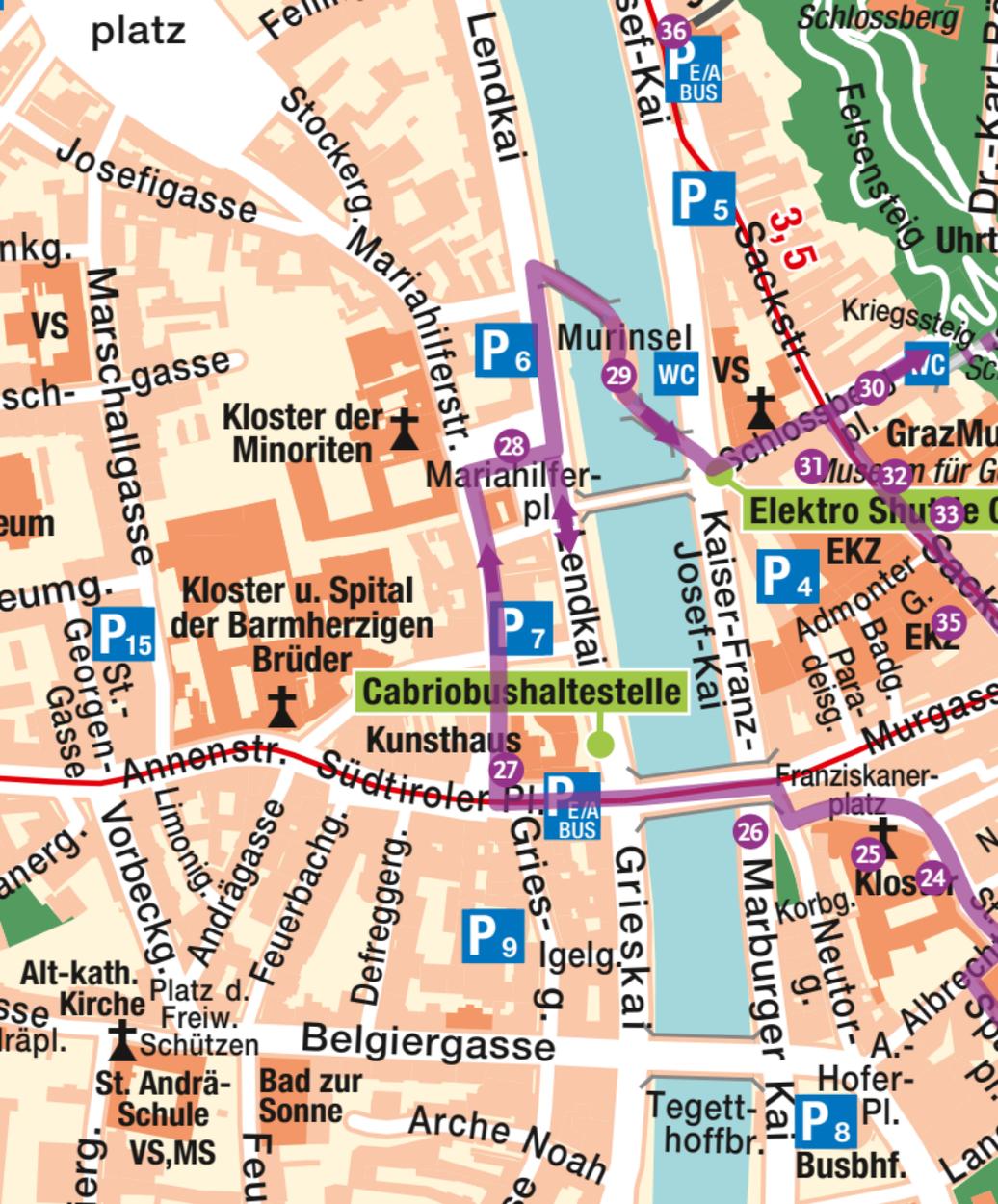
21



21



22



HISTORISCH UND MODERN: ÜBER DIE MUR, WIEDER RETOUR.

Der eindrucksvolle Kontrast zwischen traditionellem und modernem Graz. Das Projekt „Kulturhauptstadt Europas“ hat hier seine sichtbarsten Spuren hinterlassen.

Die eine (Fluss-)Seite: Schmale Gässchen, die den ganzen Tag kühlen Schatten spenden, kleine Läden, ein Gemisch unterschiedlichster Düfte, sonnenüberflutete Plätze, ein buntes Stimmengewirr in den Straßencafés, heitere Menschen in allen Altersstufen. Die verspielte, südlich anmutende Seite der Stadt.



Ein paar Schritte über die Mur – das ist der Fluss, der Graz teilt – sorgen für einen gewollten Kontrast: Seit 2003, dem Jahr in dem Graz Kulturhauptstadt Europas war, ist hier die Zukunft zuhause: Das bizarre Kunsthaus „friendly alien“ hat es sich zwischen den alten Häusern der Nachbarschaft gemütlich gemacht und fühlt sich hier sichtlich wohl. Die Grazer lieben dieses Gebäude mit seiner eigenartigen Schönheit und betrachten es schon als neues, zweites Wahrzeichen der Stadt. Eine schwimmende Muschel im Fluss verbindet die beiden Stadtseiten: die Insel in der Mur.

HISTORISCH UND MODERN: ÜBER DIE MUR, WIEDER RETOUR.

Von der Herrengasse geht es zum Hauptplatz und von dort nach links, über die enge, schattenspendende Franziskanergasse, weiter ins Franziskanerviertel.

23 JOANNEUMSVIERTEL

Das Joanneumsviertel ist nicht nur Herzstück des zweitgrößten Museums Österreichs, sondern auch ein wichtiger städtebaulicher Akzent in der Grazer Innenstadt.

24* FRANZISKANERVIERTEL

Das Franziskanerviertel wird auch heute noch das „Kälberne Viertel“ genannt. Diese Bezeichnung hat ihren Ursprung in der jahrhundertelangen Tradition der Fleischer, die hier nach wie vor ihre Waren anbieten. Heute ist das Viertel Treffpunkt für Jung und Alt, und man spürt südliches Flair, in der Kulisse und im Kulinarischen: ob italienische oder steirische Köstlichkeiten – hier finden Sie beides.

25 FRANZISKANERKIRCHE UND KLOSTER

Beinahe so wie der Uhrturm prägt der Turm der Franziskanerkirche die Stadtansicht von Graz. Er gehört zum ältesten Kloster der Stadt, 1239 als Minoritenkloster gegründet. Im Südwesten, direkt an der Stadtmauer gelegen, an einem strategisch wichtigen Ort, wurde der für Bettelorden unübliche mächtige Turm auf Befehl der Stadtregierung im 17. Jahrhundert als Stadtturm gebaut. An die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, eine gotische Hallenkirche, schließt sich das Kloster der Franziskaner an.

TIPP: 25 FRANZISKANERKLOSTER

Werfen Sie einen Blick in das Innere des Klosters, der gotische Kreuzgang zur Jakobikapelle wird Sie beeindrucken! Es ist ein Ort der Ruhe und des Friedens mitten im lauten Trubel der Stadt.

26 MUR-PROMENADE (ohne Bild)

Vom Franziskanerplatz sind es nur ein paar Schritte Richtung Erzherzog-Johann-Brücke. Hier befindet sich der Abgang zur „Mur-Promenade“ – ein idealer Platz, um ein bisschen innezuhalten und eventuell die müden Füße in der Mur baumeln zu lassen. Die Mur-Promenade ist ein wichtiges Naherholungsgebiet geworden, das von der Grazer Bevölkerung gerne angenommen wird.



23



25



24



25

* Kulinarischer Bierrundgang – Mai bis September. Unterhaltsamer Rundgang mit Verkostung bei dem Sie auch „Pfiff“, „Seitl“, „Glas“ und „Krügerl“ unterscheiden lernen.

HISTORISCH UND MODERN: ÜBER DIE MUR, WIEDER RETOUR.

Über die Erzherzog Johann Brücke spazieren Sie auf die andere Seite des Flusses – vor sich das neue, zweite Wahrzeichen der Stadt: das Kunsthaus.

27* KUNSTHAUS GRAZ 🏛️

Die Architekten Peter Cook und Colin Fournier haben dieses eindrucksvolle Gebäude geplant und 2003 erbaut. Das spannende Spiel zwischen dem neuen Gebilde am Murufer und dem alten Uhrturm auf dem Schlossberg wird zum Markenzeichen dieser Stadt und zeigt das produktive Spannungsverhältnis zwischen Tradition und Avantgarde.

Das Kunsthaus beherbergt wechselnde Ausstellungen (Achtung: Montags geschlossen!), die „Camera Austria“ (Fotoausstellungen) und ein Café.

28 MARIAHILFERPLATZ

Vorbei am Palais Thinnfeld, das sich zu einem „Kunstcluster“ entwickelt hat (es beherbergt das Haus der Architektur und den Grazer Kunstverein), führt Sie die Straße zum Mariahilferplatz, geprägt von der imposanten Mariahilferkirche, vom Minoritenkloster und dem Kulturzentrum Minoriten. Die zu Beginn des 17. Jahrhunderts erbaute Kirche erhielt erst 1742 ihre eindrucksvolle Doppelturmfassade.

29 MURINSEL 🏛️

Ein ungewöhnliches Wahrzeichen im Wasser setzt die anlässlich der Kulturhauptstadt 2003 errichtete „Murinsel“. Nach einem Entwurf des New Yorker Künstlers Vito Acconci entstand hier eine schwimmende Muschel, die über zwei Stege mit beiden Murufeln verbunden ist. Sie beherbergt ein Café und ein Amphitheater.

TIPP: GRAZ CARD

Graz bequem erfahren und entdecken!

Graz in 24, 48 oder 72 Stunden gemütlich mit Bus, Bahn und Bim erkunden und zahlreiche Attraktionen gratis erleben. Die Graz Card ist der perfekte Begleiter für eine Entdeckungstour durch Graz und noch dazu ideal für eine Reise mit der gesamten Familie: Pro Karte genießen 2 Kinder unter 15 Jahren alle Vorteile kostenlos mit.



27



28



28



29

* „Nozzles“, so heißen die eigenwilligen Ausstülpungen des Kunsthause.
Manche von ihnen dienen als Lichtquelle.

HISTORISCH UND MODERN: ÜBER DIE MUR, WIEDER RETOUR.

Über den Mursteg gelangen Sie in die Sackstraße und weiter auf den Schlossbergplatz – mit schönem Blick auf den Schlossberg und die Schlossbergstiege.

30 SCHLOSSBERGPLATZ

Rechts, neben dem Eingang zum Schlossbergstollen, steht das älteste urkundlich erwähnte Gebäude der Stadt, der Reinerhof aus dem 13. Jahrhundert, einst im Besitz des Klosters Rein. Die Schlossbergstiege ist eine von vier Aufstiegsmöglichkeiten auf den Grazer Schlossberg. Sie wurde von Kriegsgefangenen des ersten Weltkrieges in den Fels gehauen und hatte ursprünglich 260 Stufen.

31 PALAIS ATTEMS

Das Palais Attems prägt mit seinen beeindruckenden Ausmaßen seit 1702 die Sackstraße. Die Familie – bis 1962 Eigentümer – ließ das Gebäude kaum verändern, so besitzt Graz mit dem Palais Attems ein wertvolles, original erhaltenes Barockpalais. (Die Räumlichkeiten sind nicht öffentlich zugänglich.)

32* GRAZ MUSEUM

Das Graz Museum ist das kulturhistorische Museum der Stadt Graz, dessen Sammlungen und Ausstellungen sich sowohl mit der Geschichte wie auch mit der Gegenwart der Stadt auseinandersetzen. Dabei werden Themen wie Vielfalt, Geschlechtergeschichte und Stadtentwicklung aber auch Architektur, Religion sowie Kunst und Kultur in den Fokus gerückt.

33 MUSEUM FÜR GESCHICHTE

Die ganze Vielfalt der Kulturhistorischen Sammlung.

Das neue Schaudépot zeigt den Reichtum der Sammlung, die im 19. Jahrhundert begründet wurde, um die Kulturepochen der Steiermark seit dem Hochmittelalter zu dokumentieren. Heute umfasst die Sammlung mehr als 35.000 Objekte. Gut 2000 Musikinstrumente, Möbel, Damen-, Herren und Kindermoden, Orden und Medaillen, Musterbücher und Teppiche, Kacheln, Büsten, Schlösser, Leuchter, Grabkreuze, Trinkgefäße und Vasen werden nun als dichte Collage Tausender Objekte auf einer Fläche von rund 450 m² präsentiert.



* Die Ausstellung „360 GRAZ – Eine Geschichte der Stadt“ im Graz Museum veranschaulicht die Grazer Stadtgeschichte aus lokaler wie aus europäischer Perspektive – auch in digitaler Form unter 360.grazmuseum.at.

HISTORISCH UND MODERN: ÜBER DIE MUR, WIEDER RETOUR.

Sie spazieren weiter in der Sackstraße Richtung Grazer Hauptplatz, vorbei an Antiquitäten- und Trödlerläden, vor sich im Blick bereits das Rathaus.

34 SACKSTRASSE (ohne Bild)

Die Sackstraße – die vom Hauptplatz ausgehende Verlängerung der Herrengasse – ist die Kunst Meile von Graz. Bis zur Schlossbergbahn finden Sie hier Antiquitätengeschäfte, Galerien, Schmuckgeschäfte, Werkstätten, Museen & Ateliers, die moderne und antike Kunst, Volks- sowie Handwerkskunst bieten. Faszinierendes Ambiente vereint mit traditionellem Handel verleiht der Kunst Meile eine Attraktivität der besonderen Art.

35 KASTNER & ÖHLER

Eine echte Grazer Institution ist das traditionsreiche – und supermoderne – Kaufhaus Kastner & Öhler: Das schönste Kaufhaus Österreichs und auch bereits international ausgezeichnet, bietet in 6 Stockwerken und auf 20.000 m² die größte Modeauswahl Österreichs! Von der Dachterrasse im 6. Stock haben Sie einen unglaublichen Blick auf den nahen Schlossberg und die rote Dachlandschaft der Stadt. Am Skywalk schweben Sie quasi über der Stadt und der Uhrturm ist „zum Greifen nah“.

36 SCHLOSSBERGBAHN (Bild Seite 31)

Nicht zu vergessen ist die Schlossbergbahn, am entgegengesetzten Ende der Sackstraße: Mit ihr geht es bei traumhaftem Ausblick und mehr als 61% Steigung bergauf – hinauf auf den Berg mitten in Graz: den Grazer Schlossberg, mit dem Wahrzeichen der Stadt, dem Uhrturm.

TIPP: SCHLOSSBERGLIFT (Bild Seite 37)

Eine ungewöhnliche, schnelle und zugleich bequeme Art, den Schlossberg zu erklimmen, ist der Schlossberglift. Die ästhetisch ansprechende Lösung des in das Innere des Berges eingebauten Liftes ist äußerst praktisch, wenn man es etwas eiliger hat oder gerade einmal nicht so gut zu Fuß ist. Die Glaskabinen des Liftes lassen während der Fahrt den Blick auf die beleuchtete Felsstruktur zu – Bergschau von innen.

Dem Schlossberg ist unser nächster Rundgang gewidmet.



K&O
KASTNER & ÖHLER

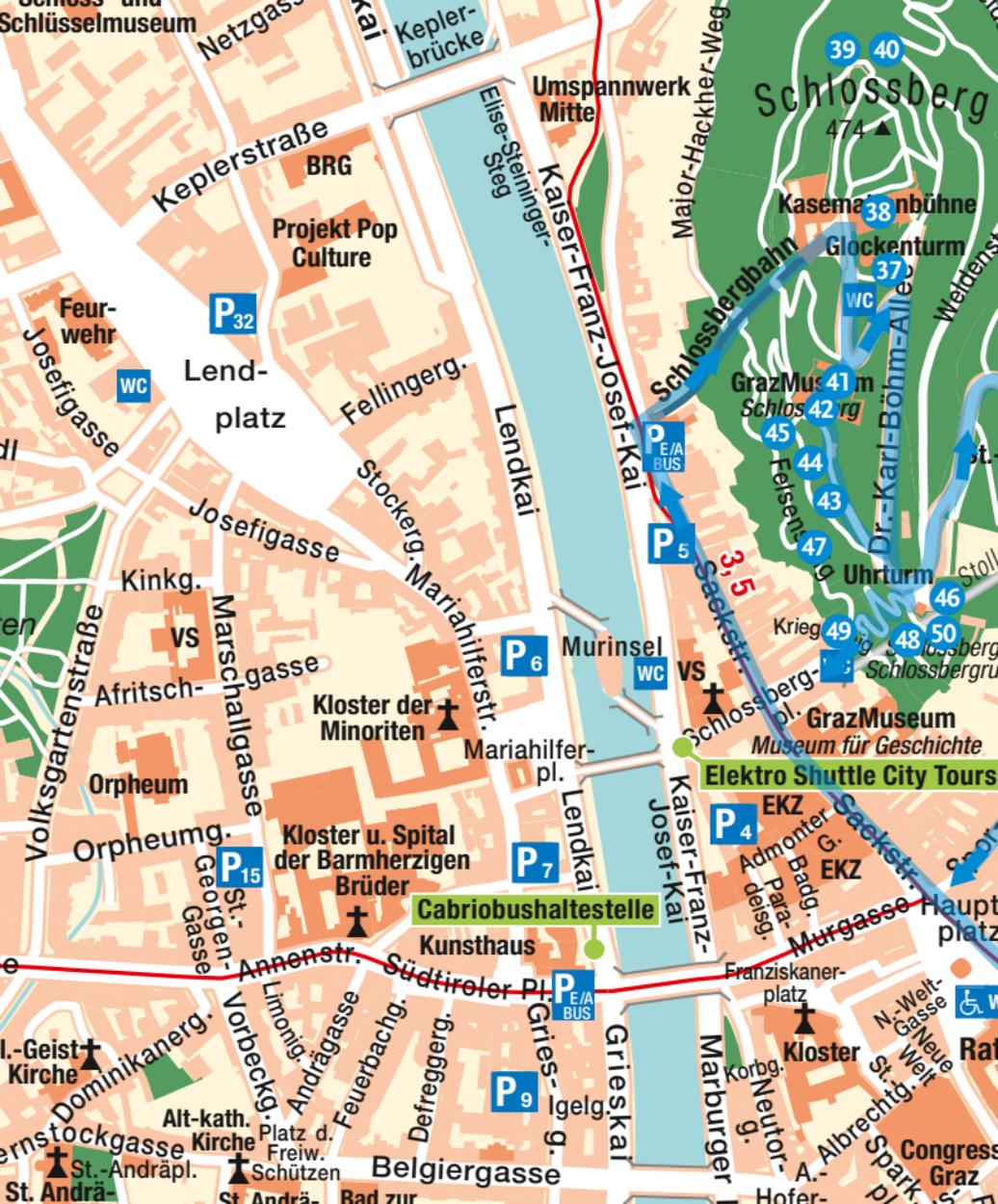
INSPIRIERT
SEIT 1873

Das schönste Mode Haus Österreichs

Sackstraße 7-13, 8010 Graz (Nähe Hauptplatz)
Mo - Fr 9:30 - 19:00 Uhr | Sa 9:30 - 18:00 Uhr



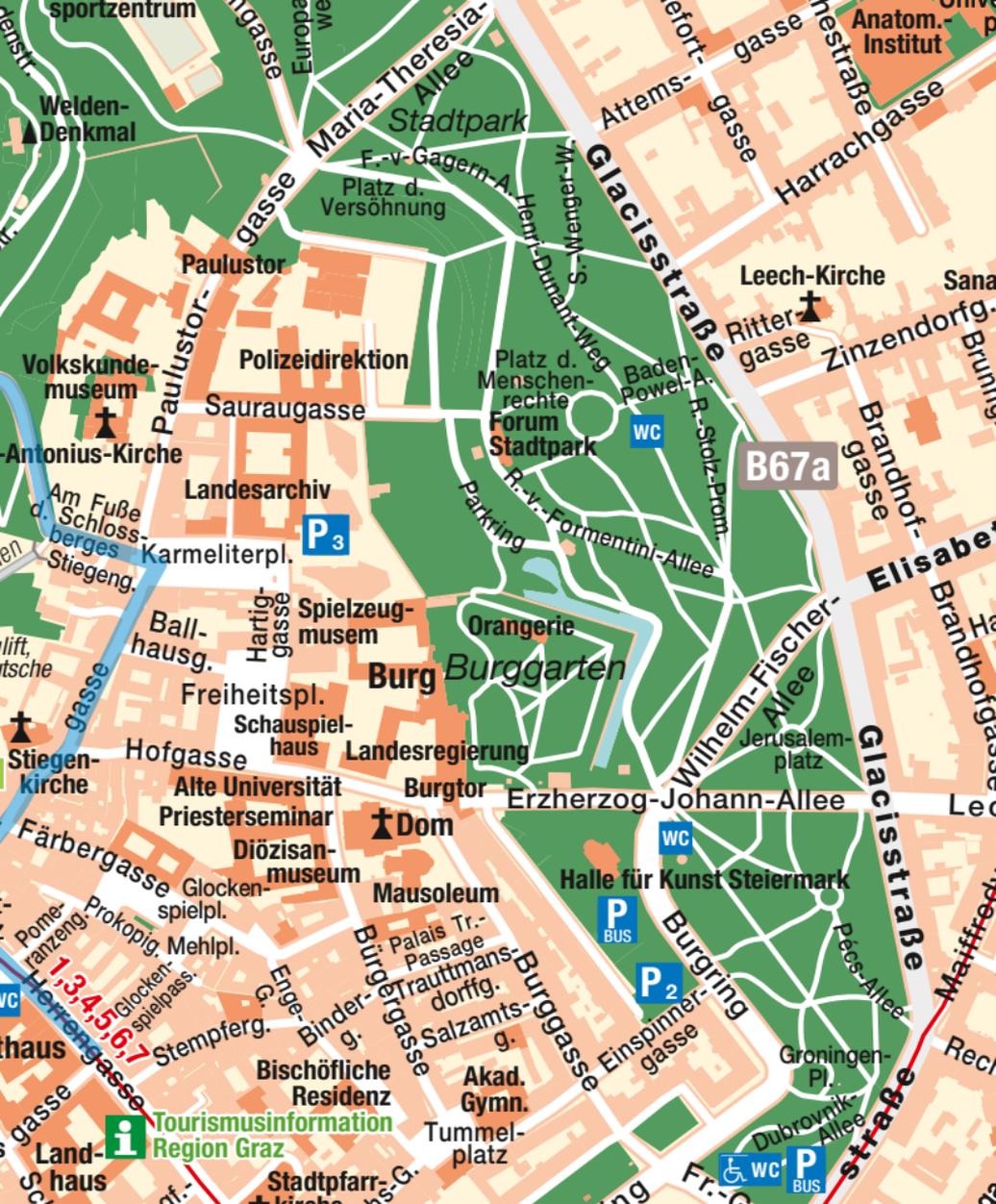
ONLINE SHOP
WWW.KASTNER-OEHLER.AT



GRAZER SCHLOSSBERG: ÜBER DEN DÄCHERN DER STADT.

Unser dritter Spaziergang führt Sie auf den Schlossberg. Genießen Sie den herrlichen Ausblick auf das rote Dächermeer der Grazer Altstadt.

Welche Stadt außer Graz kann sich rühmen, mitten in der Altstadt einen grünen wanderbaren – und wunderbaren – Berg zu besitzen? Den Schlossberg. Er zieht die Menschen an: im Frühling mit frischem Grün und den ersten Sonnenstrahlen; im Sommer mit Schatten spendenden Bäumen und Freilichtaufführungen; im Herbst mit seiner



Farbenpracht; im Winter kann man hier dem Grau der Stadt entfliehen. Oben angekommen, gibt es viel zu entdecken, und einen herrlichen Ausblick zu genießen: auf die rote Ziegeldachlandschaft, auf die Hügel und Berge der Umgebung. Frisch Verliebte bekommen davon meist weniger mit – der Platz gilt nach wie vor als romantischer Treffpunkt Nummer eins. Dabei lohnt es sich durchaus, sich umzusehen: Allein der Grazer Uhrturm ist ein Kuriosum für sich. Der kleine und der große Zeiger sind nämlich vertauscht, was schon bei manchem Besucher für einen verwirren Uhrenvergleich sorgte.

GRAZER SCHLOSSBERG: ÜBER DEN DÄCHERN DER STADT.

Es gibt vier Möglichkeiten, auf den 473 m hohen Schlossberg zu kommen: mit der Schlossbergbahn, mit dem Gläsernen Lift im Berg, zu Fuß über die Schlossbergstiege oder über den Karmeliterplatz.

AUF DEM SCHLOSSBERG

Eine kleine Burg, die vor über 1.000 Jahren hier auf einem Felsvorsprung stand, gab der Stadt ihren Namen. Aus dem slawischen Gradec für „kleine Burg“ wurde später Graz. Ab 1544 wurde sie nach Plänen von Domenico dell'Allio zu einer mächtigen Renaissancefestung ausgebaut. Die Burg ist im Guinness-Buch der Rekorde als stärkste Festung aller Zeiten verzeichnet. Sogar Napoleon konnte sie Anfang des 19. Jahrhunderts nicht erobern. Erst als er 1809 Wien besetzte und mit der Zerstörung der Hauptstadt drohte, ergab sich Graz und es wurden fast alle Festungsanlagen geschleift – lediglich der Glockenturm und der Uhrturm blieben übrig, da sie von den Grazern freigekauft und somit vor der Zerstörung bewahrt wurden.

37* GLOCKENTURM

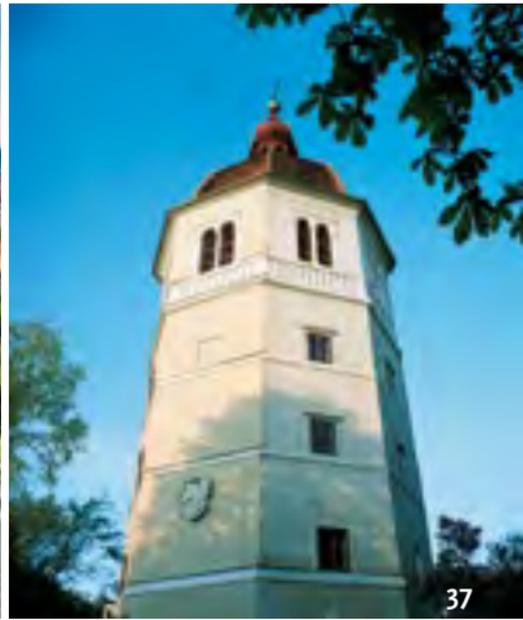
Die erste Station am Schlossberg ist der 1588 erbaute Glockenturm mit der berühmtesten Grazer Glocke, der „Liesl“. Ob die Bezeichnung von einer früheren Elisabethkapelle oder vom Wort „Verlies“ herrührt, ist unklar. (Im Kellergewölbe befand sich das grausamste Gefängnis der Festung). Die Glocke wiegt knapp 5 Tonnen und konnte erst bewegt werden, als zwei Schmiede in mühevoller Arbeit einen eigenen Läutmechanismus konstruiert hatten.

38 KASEMATTENBÜHNE

Wissen Sie was eine Kasematte war? Die Kasematten waren früher Vorratskammern, die auch als Schlafräume für Gefangene dienten. Heute ist die Kasemattenbühne stimmungsvolle Kulisse für glanzvolle Opern- und Konzertaufführungen. Ein kleiner Weg führt Sie zum Gipfelplateau und weiter zum gotischen Burgtor.



36



37



38

* Die „Liesl“ wurde 1587 aus 101 türkischen Kanonenkugeln gegossen und schlägt daher ebenso oft – und zwar drei mal täglich um 7, 12 und 19 Uhr.

GRAZER SCHLOSSBERG: ÜBER DEN DÄCHERN DER STADT.

Der Schlossberg ist von einem ausgedehnten Wegenetz durchzogen. Sie spazieren ohne große Anstrengung zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten.

39 GOTISCHES TOR (ohne Bild)

Dieses im Jahre 1982 wiederentdeckte Burgtor führte aus dem „Hinteren Zwinger“ ins Innere der mittelalterlichen Burg und trug die Bezeichnung „Hinteres Tor“. Hier stand im Mittelalter ein zinnengekrönter Torturm mit zwei Torbögen, wovon der äußere heute noch sehr gut erhalten ist. 1894 wurde das Plateau zu einer Aussichtsterrasse umgewandelt. Das gotische Tor wurde in den Jahren 1998 bis 2001 wieder freigelegt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

40 HACKHER-LÖWE

Der Hackher-Löwe erinnert an den letzten militärischen Verteidiger der Grazer Burg – Major Franz Xaver Freiherr von Hackher, der 1809 „mit einer Handvoll Soldaten“ der monatelangen Belagerung durch die Übermacht der Franzosen standhielt. Da es kein Bild von Major Hackher gab wurde ihm zur Ehre ein Löwe errichtet. In der Mitte des Gipfelplateaus befindet sich die große Zisterne. Sie wurde im 16. Jahrhundert erbaut und hat ein Fassungsvermögen von 900.000 Litern.

41 GRAZ MUSEUM SCHLOSSBERG

Das neue Graz Museum Schlossberg stößt das Tor auf zur Geschichte des Grazer Stadtberges. Ganzjährig geöffnet und zum Teil Freilichtmuseum, ist es die erste Anlaufstelle alle Schlossberg-Gäste. Im Graz Museum Schlossberg erhalten Besucherinnen und Besucher Information und Orientierung in historischer und topografischer Hinsicht. Dieses neue, familienfreundliche Museum stellt auf zeitgenössische Art die Geschichte des Schlossbergs und seine Bedeutung für Graz dar.

42 KANONENHALLE

Die Kanonenhalle im Graz Museum Schlossberg beherbergt vier Kanonen, die an die alte Funktion der Kanonenbastei als Sitz der Grazer Feuerwache erinnern.



40



41



41



42

GRAZER SCHLOSSBERG: ÜBER DEN DÄCHERN DER STADT.

Am Schlossberg geht es gemütlich in Richtung des Grazer Wahrzeichens – vorbei an weiteren Sehenswürdigkeiten.

43 CHINESISCHER PAVILLON

Der Chinesische Pavillon wurde um 1890 errichtet und ersetzte eine ältere romantische Weinlaube. Als „Bischofsstuhl“ wird die steinerne Bank mit verwitterten Schriftzeichen und gotischem Blendmaßwerk auf der Rückseite bezeichnet, weil hier, der Legende nach, 1796 der nach 40-jähriger Haft aus den Kerkern des Schlossberges entlassene Bischof Graf Nádasdy verstarb.

TIPP: 44 TÜRKENBRUNNEN

1554–1558 wurde dieser „Tiefe Brunnen“ 94 Meter hinunter bis zum Grundwasser der Mur gegraben, um die Festung auch bei längerer Belagerung ausreichend mit Wasser versorgen zu können. Seinen jetzigen Namen erhielt der Brunnen erst im 19. Jahrhundert, weil angeblich gefangen gehaltene Türken an seiner Grabung beteiligt waren.

45 STARCKE-HAUS

Im Jahre 1575 wurde am Fuße der Stallbastei ein Pulverturm errichtet, der 1809 von den Franzosen zerstört wurde. Auf dessen Ruinen wurde ein Winzerhaus gebaut und auf den darunter liegenden Terrassen Wein gepflanzt. Benannt wurde es nach dem Hofschauspieler Gustav Starcke, der das Haus bewohnte. Heute befindet sich hier ein Restaurant, auf dessen Terrassen man einen wunderschönen Ausblick über Graz genießen kann.

46* UHRTURM 🕒

Und schließlich kommen Sie zum Uhrturm, dem traditionellen Wahrzeichen der Stadt. Auch wenn das Uhrwerk im 28 Meter hohen Turm seit 1712 pünktlich die Stunden schlägt, unter dem romantischen Wahrzeichen von Graz mit dem herrlichen Blick auf die Stadt kann man schon einmal die Zeit vergessen. Seine heutige Gestalt erhielt der ursprünglich mittelalterliche Wehrturm um 1560. Ebenso den markanten hölzernen Laufgang für die Feuerwache. Drei Glocken läuten vom Uhrturm, drei Wappen zieren die Wände.



* Gehen in Graz die Uhren anders? Nein. Die Tatsache, dass es ursprünglich nur große Zeiger für die Stunden gab und jene für die Minuten erst später dazukamen, hatte eine Vertauschung der Zeiger zur Folge.

GRAZER SCHLOSSBERG: ÜBER DEN DÄCHERN DER STADT.

Um den Schlossberg ranken sich viele Geschichten.
Eine ist ganz bestimmt wahr: dass sich viele Grazer
hier zum ersten Mal küssen...

47 RÜCKWEG ALTSTADT/FELSENSTEIG

Für den Rückweg in die Altstadt gibt es drei Alternativen: bequem mit dem spektakulären gläsernen Lift im Berg, oder auf dem Spazierweg zum Karmeliterplatz, Richtung Sporgasse; der wahrscheinlich romantischste Weg führt vorbei am faszinierenden Herbersteingarten, über die rund 260 Stufen der Schlossbergstiege.

48 HERBERSTEINGARTEN

Im Jahr 1930 wurde der Herbersteingarten vom „Kriegssteig“ aus zugänglich gemacht, und somit wurden „die Hängenden Gärten von Graz“ dem Publikum erschlossen. Die Terrassenanlage mit ihrer mediterranen Bepflanzung (wie Feigen-, Zitronen- und Ginkobäume sowie Glyzinien) zählt zu den schönsten Beispielen der Gartenarchitektur der Zwischenkriegszeit.

49 DAS STOLLENSYSTEM IM BERG (ohne Bild)

Im Zweiten Weltkrieg wurde im Inneren des Berges ein umfangreiches Stollensystem mit 6,3 km Länge und 20 Eingängen angelegt, welches als Luftschutzbunker für bis zu 40.000 Personen diente. Diese Stollen sind auch heute noch teilweise in Verwendung; zum Beispiel als Fußweg quer durch den Berg vom Schlossbergplatz zum Karmeliterplatz, oder als Zugang zum „Gläsernen Lift“ im Berg und zum „Dom im Berg“, einer unterirdischen Veranstaltungshalle. Auch die Grazer Märchenbahn im Schlossberg nutzt einen Teil des alten Stollensystems – für Kinder ist eine Fahrt im Berg eine willkommene Abwechslung.

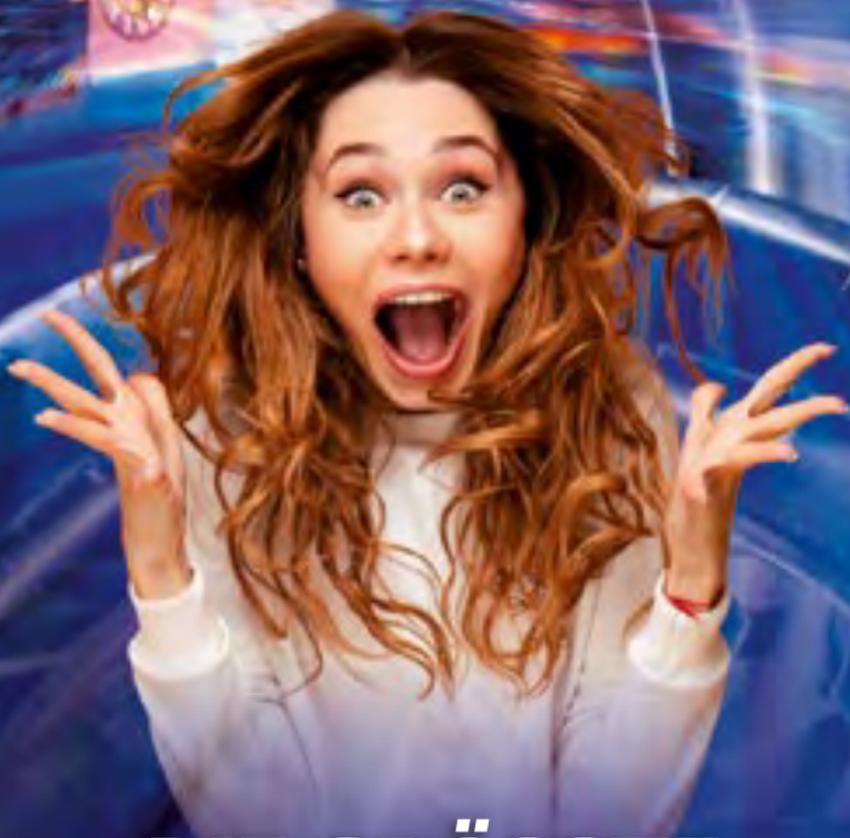
50 SCHLOSSBERGRUTSCHE

Die „Schlossberg-Rutsche“ ist mit 64 Metern die höchste Underground-Rutsche der Welt. Auf 175 Metern können die Besucher einen rasanten Weg vom Schlossberg in den Schlossbergstollen nehmen. Direkt neben dem Schlossberglift geht es mit bis zu 25 km/h durch wechselnden Kurven bergab. Auf speziell gefertigten Rutschmatten bietet die Grazer Schlossberggrutsche mehr als 40 Sekunden lang ein besonders Erlebnis für Groß und Klein.



DIE RESTAURANTS AM SCHLOSSBERG

Hoch über der Stadt genießen Sie eine erstklassige Gastronomie: die Restaurants am Schlossberg sind ein beliebter Treffpunkt, nicht nur bei den Grazern.



**DIE GRÖSSTE
UNDERGROUND
RUTSCHE
DER WELT**

www.slidegraz.com
www.schlossbergutsche.at



GRAZ CARD

Erkunden Sie Graz in
24, 48 oder 72 Stunden

Ganz gemütlich mit Bus, Bahn und Bim
(Straßenbahn) erleben Sie zahlreiche
Attraktionen gratis Ideal für Familien:
Pro Karte genießen 2 Kinder unter
15 Jahren alle Vorteile kostenlos mit.
graz-card.com

GRAZ CARD

24 h

48 h

72 h

Öffentliche
Verkehrsmittel,
Museen,
Schlossberg
und mehr ...



GRAZ

LOHNENDE ZIELE AUSSERHALB DES ZENTRUMS.

Nur wenige Minuten von der Grazer Altstadt entfernt warten noch eine ganze Reihe weiterer Stadtschönheiten.

51* **SCHLOSS EGGENBERG** 🏰

Fürst Johann Ullrich von Eggenberg baute 1625 ein Schloss mit kosmischer Symbolkraft: 4 Türme symbolisieren die Jahreszeiten, 12 Tore die Monate und 365 Fenster die Tage. Das Schloss ist ein Teil des Universalmuseum Joanneum, es beherbergt neben den Prunkräumen auch die Alte Galerie, das Münzkabinett, den prachtvollen Planetengarten und einen wunderschönen Schlosspark. Schloss Eggenberg ist Weltkulturerbe! **Achtung: Saisonale Öffnungszeiten!** (Straßenbahnlinie 1, Haltestelle Schloss Eggenberg)

52 **BASILIKA MARIATROST**

Ab 1714 wurde die Basilika vermutlich von den Architekten Andreas und Johann Georg Stengg im Auftrag des Paulinerordens errichtet. Ihr Herzstück bildet eine Marienstatue, deren weithin erzählte Wundertaten schon im 17. Jahrhundert zahlreiche Pilger anlockten. (Straßenbahnlinie 1, Endstation Mariatrost)

53 **GRAZER UNIVERSITÄTEN**

Rund 40.000 Studenten bevölkern Graz und die vier Universitäten der Stadt. Die traditionsreichste ist die Karl-Franzens-Universität, seit Ende des 19. Jahrhunderts wird auf einem Campus gelehrt. Aus der Erzherzog-Johann-Universität (Technische Universität) gingen und gehen weltweit bekannte Architekten hervor, und die Grazer Kunstuniversität besitzt die älteste Jazz-Abteilung Europas.

54 **BOTANISCHER GARTEN, DIE GEWÄCHSHÄUSER**

Im Villenviertel der Grazer Schubertstraße durchdringen einander drei parabolische Zylinder aus Acrylglas. Ihre ideale Ausrichtung ermöglicht im Inneren üppiges Wachstum von Pflanzen aus vier verschiedenen Klimazonen. (Straßenbahnlinie 1, Haltestelle Hilmteich/Botanischer Garten)

55 **HILMTEICH / LEECHWALD (ohne Bild)**

Welche Aktivität bevorzugen Sie? Eine romantische Bootsfahrt? Ein cooles Klettererlebnis im Erlebnispark? Oder wollen Sie in Laufschuhen die Waldwege erkunden? Sowohl der Hilmteich als auch der angrenzende Leechwald bieten die unterschiedlichsten Erlebnismöglichkeiten. (Straßenbahnlinie 1, Haltestelle Hilmteich)



51



52



54



53

* Vielleicht kommt Ihnen Schloss Eggenberg bekannt vor? Es dient immer wieder als Filmkulisse in deutschsprachigen Filmen.

LOHNENDE ZIELE AUSSERHALB DES ZENTRUMS.

Moderne Architektur, Sakrale Kunst oder Ruinen aus dem Mittelalter: gemeinsam ist ihnen die beschauliche Umgebung – herrlich zum Durchatmen!

56 LEECHKIRCHE (ohne Bild)

Die Leechkirche ist die älteste Marienkirche von Graz und eines der kostbarsten frühgotischen Bauwerke in Österreich. Besonders bemerkenswert sind die Glasgemälde im Chor.

(Buslinie 31, Haltestelle Zinzendorfsgasse)

57 BURGRUINE GÖSTING (ohne Bild)

Die einst stolze mittelalterliche Burg ist nach einem Brand im 17. Jahrhundert verfallen, heute stehen nur noch die Burgkapelle und der Bergfried. Im Turm ist ein kleines Museum und eine Taverne eingerichtet.

(Buslinie 40, Endstation Gösting, +20 Min. Fußweg, derzeit geschlossen!)

58 KALVARIENBERG

Auf dem Kreuzweg, aber trotzdem richtig – das sind Sie, wenn Sie den Kalvarienberg von Graz auf dem Austein, etwas außerhalb des Stadtzentrums besuchen. Hier befindet sich die bedeutendste und größte szenische Darstellung der Leiden Christi in freier Natur. (Straßenbahnlinien 1, 3, 6, 7 bis zur Haltestelle Roseggerhaus, umsteigen zur Buslinie 67 bis zur Haltestelle Schippingerstraße)

59 SCHELL COLLECTION – SCHLOSS- & SCHLÜSSELMUSEUM

Den Schlüssel zum Glück – ob man den hier findet? Möglich ist alles und faszinierend ist sie auf jeden Fall, die Schell Collection, Österreichs Museum für Schloss, Schlüssel, Kästchen, Kassetten und Eisenkunstguss und gleichzeitig das weltgrößte Spezialmuseum.

(Buslinie 40, Haltestelle Zeilergasse)

60 NOVA-AIR

Weltweit einzigartig – zwei Flugzeuge auf einem Dach! Die Boeing 727-200 wird als „Restaurant Boeing“ geführt und kann bis ins Detail besichtigt werden. Das zweite Flugzeug, eine russische Iljuschin Il-62M, ist eine „80s Bar & Restaurant“. Neben Fancy Drinks und einer Terrasse mit Blick auf den Grazer Schlossberg hat auch dieser Flieger für Besucher eine offene „Cockpit-Tür“. Eintritt frei! (Buslinien 40, 52, 67, Parkmöglichkeit am Areal)



58



59



60



TOURISMUSINFORMATION REGION GRAZ

7 Tage die Woche für Sie da

- Informationen
- Souvenirshop und Ticketverkauf
- Zimmerbuchung
- Gutscheine
- Stadtführungen & Rundfahrten
- Prospektbestellung

Herrengasse 16, T +43/316/8075-0, F DW 15
info@graztourismus.at, **graztourismus.at**

H Hauptplatz Sie erreichen uns mit  1,3,4,5,6,7

Share your memories
with us by using the #

#visitgraz

We'll love you forever!
www.visitgraz.com
[@visitgraz](https://www.instagram.com/visitgraz)



Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Graz Tourismus & Stadtmarketing GmbH.
Konzeption und Gestaltung: PILZ Werbeagentur GmbH. Fotografie: Tom Lamm, Harry Schiffer,
Hans Wiesenhofer, Toni Muhr, Werner Krug, J. J. Kucek, Paul Stajan, Gerald Plattner, Andreas Hofer,
Schell Collection, iStock. Texte: ©Graz Tourismus, Druck: Klampfer.
Austria-Export-Prospekt. Alle Informationen und Preise vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. (2022)